



„Wer was anpackt,
kann auch was ein-
packen!“

Zeichnung:
M. Jahn
(entnommen aus:
Bauernecho)

die von der Abteilung Wissenschaft und Technik vorbereitet und anschließend erneut mit den Spezialisten und in den Brigaden erörtert werden.

Worauf es beispielsweise ankommt, um Qualitätsslagen produzieren zu können, ist mit der Jugendbrigade des Erntekomplexes eingehend besprochen worden. Sie hat Futter einzubringen und zu konservieren, mit dem käseereitaugliche Milch hergestellt werden kann. Dazu ist eine hohe Güte in der Arbeit unerlässlich, und sie ist gewährleistet, wenn das Qualitätssicherungssystem von der Mahd bis zum abgedeckten Silo eingehalten wird. Das wurde der Brigade in jeder Einzelheit erläutert. Damit ist erreicht, was der LPG-Vorsitzende, Genosse Aribert Bach, stetig fordert: Die Mechanisatoren müssen

das ganze System im Kopf haben. Jeder muß seine Verantwortung genau kennen.

Unsere Parteiorganisation nimmt zum anderen darauf Einfluß, daß die Höchstertragskonzeptionen zunehmend genutzt werden, um wissenschaftlich-technische Erkenntnisse gezielt für die Ertragssteigerung und Qualitätsproduktion anzuwenden. Das geschieht auf vielfältigen Wegen. Beispielsweise sind die Leiter und Spezialisten verpflichtet, unmittelbar nach Bildungsveranstaltungen der awig, nach Erfahrungsaustauschen oder dem Studium der Fachliteratur Vorschläge und Hinweise zu Papier zu bringen, welche Erkenntnisse, Praktiken und Verfahren unter unseren Bedingungen zu nutzen sind. Große Aufmerksamkeit schenkt unsere Grundorga-

Leserbriefe

wurden außerdem die Rechenschaftslegungen des Vorstandes über die Realisierung der Plan- und Kampfziele in Mechanisatorienkonferenzen und Frauenversammlungen, die jährlich mindestens einmal stattfinden.

Das alles hat die Ausstrahlungskraft unserer Grundorganisation weiter erhöht. So sind heute über 27 Prozent der Genossenschaftsbauern Mitglied unserer Partei. Seit 1985 konnten 24 Kandidaten gewonnen werden.

Kerstin Weigl

Parteisekretär in der LPG (P) „Grenze“
Hirschberg, Kreis Schiefz

Frisches Havelobst zum Pfingsttreffen

Den weitreichenden Beschlüssen des VIII. Parteitagés unserer Partei entsprechend, entstand vor den Toren unserer Hauptstadt der größte Obstgarten der Republik mit all seinen Nebenproduktionsrichtungen, also neben Produktion auch Lagerung und Verarbeitung, das Havelländische Obstanbaugebiet. Gerade im 40. Jahr des Bestehens unserer Republik geht es uns Genossen im Kooperationsverband Havelobst darum, mit der Kraft des

gesamten Kollektivs der 23 Mitgliedsbetriebe Höchsterträge in der Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenproduktion zu erzielen. Erfahrungen und Überlegungen anderer und grundlegende Hinweise, die unsere sozialistischen Presseorgane der Partei, auch „Neuer Weg“, vermitteln, sind uns in der politisch-ideologischen Arbeit stets eine wertvolle Hilfe. In Parteiveranstaltungen, wie dem monatlichen „Tag des Parteisekretärs“ oder Beratungen